



## Lebenslauf

öffentlich

**Betreff:**

Effizienzreserven Verwaltungsbereich Jugendamt und Sport

Erstellungsdatum 11.03.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion CDU

| Beratungsfolge:   |  | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium  |            |              |
| 31.03.2004        | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |            |              |
| 14.04.2004        | Ausschuss für Bildung und Sport                          |            |              |
| 28.04.2004        | Jugendhilfeausschuss                                     |            |              |

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, welche finanziellen Effizienzreserven durch eine engere verwaltungsseitige Verknüpfung zwischen den Verwaltungsbereichen Jugendamt und Sport freigesetzt und diesen Bereichen zur operativen Aufgabenerfüllung wieder zugeführt werden können. Ziel des Prüfungsergebnisses sollte vor allem die Beantwortung der Kernfrage sein, in wieweit Jugendhilfe und Sportförderung durch eine engere Verzahnung im Hinblick auf Aufbau-, Ablaufstruktur und Förderstruktur optimiert und ergänzend wirken können.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

|                                     |  |    |      |            |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
|-------------------------------------|--|----|------|------------|

überwiesen in den Ausschuss:

|   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag         | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: |  |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt                 | <input type="checkbox"/> zurückgezogen       |

|                |
|----------------|
| Wiedervorlage: |
|----------------|

|                        |  |
|------------------------|--|
| Entscheidungsergebnis: |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |
| Gremium:               |  |
| Sitzung am:            |  |
| Beratungsergebnis:     |  |

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der aktuelle Haushaltsentwurf offenbart, dass es immer schwieriger wird, das vielschichtige Leistungsspektrum der Stadt Potsdam in den verschiedenen Bereichen aufrechtzuerhalten. Auch die Auflagen der Kommunalaufsicht belegen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Es ist angesichts dieses Tatbestandes nur konsequent, bestehende Verwaltungsstrukturen im Hinblick auf ihren Aufbau und Ablauf zu hinterfragen. Mit diesem Prüfauftrag geht es der CDU-Fraktion keinesfalls um eine Gegeneinanderstellung der Bereiche Sport und Jugendhilfe. Vielmehr sehen wir in diesem Antrag eine Chance, die verbindenden Elemente dieser Bereiche auf der Grundlage ihrer Aufgaben und Funktionen herauszustellen. Es wäre wünschenswert, etwaige Synergieeffekte im Sinne des Sports und der Jugendhilfe freisetzen zu können.

**Beschlüsse:**  
31.03.2004  
0546/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, welche finanziellen Effizienzreserven durch eine engere verwaltungsseitige Verknüpfung zwischen den Verwaltungsbereichen Jugendamt und Sport freigesetzt und diesen Bereichen zur operativen Aufgabenerfüllung wieder zugeführt werden können. Ziel des Prüfungsergebnisses sollte vor allem die Beantwortung der Kernfrage sein, in wieweit Jugendhilfe und Sportförderung durch eine engere Verzahnung im Hinblick auf Aufbau-, Ablaufstruktur und Förderstruktur optimiert und ergänzend wirken können.

14.04.2004  
0025/B/S/04

Ausschuss für Bildung und Sport

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, welche finanziellen Effizienzreserven durch eine engere verwaltungsseitige Verknüpfung zwischen den Verwaltungsbereichen Jugendamt und Sport freigesetzt und diesen Bereichen zur operativen Aufgabenerfüllung wieder *uneingeschränkt* zugeführt werden können.

Ziel des Prüfungsergebnisses sollte vor allem die Beantwortung der Kernfrage sein, in wieweit Jugendhilfe und Sportförderung durch eine engere Verzahnung im Hinblick auf Aufbau-, Ablaufstruktur und Förderstruktur optimiert und ergänzend wirken können.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung : 9 Stimmen dafür

Antrag mit Änderung einstimmig zugestimmt

28.04.2004  
0041/JHA/04

Jugendhilfeausschuss

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, welche Effizienzreserven durch eine engere verwaltungsseitige Verknüpfung zwischen den Verwaltungsbereichen Jugendamt und Sport freigesetzt und diesen Bereichen zur operativen Aufgabenerfüllung wieder zugeführt werden können. Ziel des Prüfungsergebnisses sollte vor allem die Beantwortung der Kernfrage sein, in wieweit durch eine engere Verzahnung der Bereiche Schule, Sport und Jugend im Hinblick auf Aufbau-, Ablaufstruktur und Förderstruktur optimiert und ergänzend wirken können.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 13

Ablehnung: 0

*Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.*

05.05.2004  
0547/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, welche Effizienzreserven durch eine engere verwaltungsseitige Verknüpfung zwischen den Verwaltungsbereichen Jugendamt und Sport freigesetzt und diesen Bereichen zur operativen**

**Aufgabenerfüllung wieder zugeführt werden können. Ziel des Prüfungsergebnisses sollte vor allem die Beantwortung der Kernfrage sein, in wieweit *durch eine engere Verzahnung der Bereiche Schule, Sport und Jugend* im Hinblick auf Aufbau-, Ablaufstruktur und Förderstruktur optimiert und ergänzend wirken können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.